

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen,

sowie

Inserate und litterarische Anzeigen.

Ausschreibung.

Die unterzeichnete Verwaltung eröffnet hiermit Konkurrenz über die Lieferung nachverzeichneten Materials.

Lieferanten, welche Angebote zu machen wünschen, sind ersucht, die erforderlichen Formulare von der technischen Abteilung der eidg. Kriegsmaterialverwaltung zu verlangen, unter gleichzeitiger Bezeichnung der Gruppe, für welche sie Eingaben zu machen gedenken.

Ohne gestelltes Verlangen werden von der Verwaltung nur an die gegenwärtig mit der technischen Abteilung im Vertragsverhältnis stehenden Lieferanten Formulare gesandt.

Die Angebote sind uns verschlossen und mit der Aufschrift „Angebot für Kriegsmaterial“ franko bis zum 25. August einzusenden.

Mitteilungen oder Anfragen, welche der Beantwortung bedürfen, sind der Verwaltung getrennt vom Angebot zu übermachen.

Alle Preise sind franko Packung und frei von allen Spesen auf die dem Lieferanten nächstgelegene schweizerische Eisenbahnstation zu stellen.

Rücksendungen von Packmaterial, sowie von Ausschußwaren, fallen zu Lasten des Lieferanten.

Muster können auf unserer Verwaltung eingesehen werden.

Zeichnungen und Beschreibungen der mit * bezeichneten Artikel werden von unserer Verwaltung abgegeben.

Die Lieferanten erhalten alle von der Verwaltung zu verabfolgenden Gegenstände (Garnituren, Sattelbäume, Strickwerk etc.) gratis und franko auf die zunächst gelegene Eisenbahnstation geliefert.

Das Nähere besagen die Angebotbogen.

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
I. Gruppe.	14,000	Gewehrriemen.	*
"	15,000	Leibgurten.	*
"	1,900	Faschinenmessertaschen, einfache.	*
"	—	Faschinenmessertaschen mit zwei Schnallen.	*
"	14,000	Bajonettscheidentaschen.	:
"	—	Bajonettseiden mit Schlaufen.	*
"	—	Patrontaschen für Infanterie.	*
"	300	Patronenbandoulières für Kavallerie.	*
"	600	Säbelkuppel für Kavallerie.	*
"	600	Säbelkuppel für Train.	*
"	—	Trommelkuppel mit Kniefell.	*
"	400	Trompetertaschen.	*
"	—	Tragriemen für Trompeten.	*
"	—	Tragriemen für Trommeln.	*
"	100	Fouriertaschen für Unberittene.	*
"	30	Fouriertaschen für Berittene.	*
"	250	Karabinerriemen.	*
"	100	Revolverfutterale mit Riemen.	*
"	—	Lederne Schlagbänder.	*
"	500	Etuis für Feldstecher.	Modell.
II. Gruppe.	100	Offiziers-Reitzuge, I. Qualität, komplett.	Ordonnanz vom 24. April 1874, zweite Auflage.
"	600	Vollständige Kavallerie-Reitzuge mit Zäumung.	Muster und Zeichnung.
"	100	Artillerie-Unteroffiziers-Reitzuge, komplett.	"
"	—	Remontensättel.	Modell.
"	200	Trainsättel von braunem Zeugleder, nach Modell der Kavalleriesättel.	Zeichnung vom August 1882 und Modell.
"	200	Englische Kummete mit Kummetriemen.	Ordonnanz 1853 und Modell.
"	100	Paar Kummetschirme aus ungeschwärztem Zeugleder.	Zeichnung vom April 1894.
"	200	Paar Kummetschirme für Vorpferde aus ungeschwärztem Zeugleder.	Zeichnung vom Mai 1894.

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
II. Gruppe.	—	Paar Packtaschen für Kavallerie.	Modell.
"	500	Kochgeschirrfutterale für Kavallerie.	
"	200	Pferdetornister aus schwarzem Verdeckleder.	Ordonnanz vom 24. April 1874 und Modell.
"	—	Offizierskoffer mit Einsatz.	Zeichnung und Modell.
"	—	ohne	
"	100	Sattelkisten für Offiziers-Reitzeuge.	Vorschrift u. Zeichnung vom 20. Mai 1880.
"	600	Grundsitze, aufgespannt.	Ordonnanz vom 3. Februar 1875.
"	600	Karabinerhölftern, Modell 1893.	Zeichnung vom April 1894.
"	700	Stallhälftern für Kavallerie.	Ordonnanz vom 3. Februar 1875.
"	700	Stallgurten.	
"	400	Übergurten.	Ordonnanz vom 24. April 1874.
"	600	Paar Packriemen.	
"	200	Trainpeitschen.	Ordonnanz vom 24. April 1874 und Modell.
"	—	Unterkummete.	Modell.
III. Gruppe.	50	Trompeterschnüre.	"
"	50	Mundstückschnüre.	"
"	—	Schnüre für Ruhhörner.	"
"	—	Schlagband für Infanterie-Feldweibelsäbel.	"
"	—	Braunmelierte wollene Bivonadecken.	Muster und Vorschrift
"	—	Lazarettdecken.	"
"	500	Pferdedecken für Artillerie.	"
"	600	" Kavallerie.	"
"	700	Staublappen für Kavallerie, als Taschen eingerichtet.	Ordonnanz vom 3. Februar 1875.
"	400	Staublappen für Artillerie.	Ordonnanz über das Artilleriepferdeputzzeug von 1876.
"	700	Kopfsäcke aus Segeltuch für Kavallerie.	Ordonnanz vom 3. Februar 1875.
"	700	Futtersäcke für Kavallerie.	Ordonnanz vom 4. August 1893.
"	400	Kopfsäcke aus Segeltuch für Artillerie.	Ordonnanz über das Artilleriepferdeputzzeug von 1876.
"	200	Futtersäcke für Artillerie.	Modell.
"	456	Brotsäcke.	Muster.

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
III. Gruppe.	78	Kaffee- und Salzsäcke.	Muster.
"	134	Zwilbschürzen.	"
"	52	Blachen für Requisitionsfuhrwerke, 5,7 ^m lang, 3 ^m breit.	"
"	—	Tränkeimer aus wasserdichtem Segeltuch.	Modell.
"	24,000	Putzzeugtäschchen aus blauem Segeltuch.	"
IV. Gruppe.	—	Säbel für berittene Mannschaft.	Ordonnanz und Modell.
"	—	Faschinenmesser.	"
"	—	Scheiden für Offizierssäbel.	"
"	—	Pioniersäbel.	"
"	—	Säbel für Infanterie-Feldweibel, neues Modell 1883 mit Scheide.	"
"	—	Säbelbajonette mit Scheiden für Infanterie-Fouriere und Spielleute.	"
"	15,000	Soldatenmesser, Modell 1890.	Ordonnanz u. Zeichnung vom Januar 1891.
"	—	Feldbeile.	Ordonnanz vom 3. Febr. 1875 und Modell.
"	—	amerikanische Beile.	Modell.
"	—	Cornets.	Modell und Vorschrift vom 10. Dez. 1877.
"	—	Bügel, kurze.	"
"	—	" lange.	"
"	—	Baßtrompeten.	"
"	80	Althorn B (si b).	"
"	—	Barytons B.	"
"	—	Barytons B (Helikon).	Modell.
"	—	Barytons Es.	Modell und Vorschrift vom 10. Dez. 1877.
"	—	Trommelschäfte (Zargen).	Modell 1884.
"	—	Paar Trommelschlegel aus schwarzem Ebenholz oder braunem Eisenholz.	Modell 1886.
"	800	Striegel aus Stahlblech mit Hufräumer, für Kavallerie.	Ordonnanz vom 3. Febr. 1875 und Modell.
"	200	Striegel aus verzinnem Stahlblech, für Artillerie.	} Ordonnanz über das Artilleriepferdeputzzeug von 1876 und Modell.
"	200	Hufräumer aus Stahl.	

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
IV. Gruppe.	900	Pferdebürsten, Modell 1884 (Borsten versetzt, im Schnitt gewölbt).	Zeichnung und Modell.
"	—	Pferdebürsten für Remonten, Modell 1884, Borsten versetzt, im Schnitt gewölbt.	"
"	800	Hufsalbbürsten mit Futteral, für Kavallerie-Pferdeputzzeuge.	Ordonnanz vom 3. Febr. 1875 und Modell.
"	200	Hufsalbbürsten mit Futteral, für Artillerie-Pferdeputzzeuge.	Ordonnanz über das Artilleriepferdeputzzeug von 1876 und Modell.
"	900	Hufsalbbüchsen.	Ordonnanz vom 3. Febr. 1875 und Modell.
"	900	Schwämme.	Muster.
"	130	Fouriertaschen-Ausrüstungen.	"
"	500	Feldstecher, großes Modell, mit Etui und Schnur.	Modell.
"	500	" kleines Modell (mittelt Auszug und Schraube verstellbar), mit Schnur, ohne Etui.	"
"	—	Bickel.	Muster.
"	—	Schaufeln.	"
"	—	Fuchsschwanzsägen.	"
"	445	gestanzte Kochkessel mit Aufsatz, aus Schwarzblech gefertigt und verzinkt.	Ordonnanz vom 22. Februar 1884.
"	70	Fleischbretter für Mannschaft.	"
"	3	" Offiziere.	"
"	4	runde Fleischbretter.	"
"	31	Vorlegeschlösser.	"
"	70	Wasserkessel.	"
"	41	Äxte.	"
"	106	Schaumkellen.	"
"	258	Anrichtlöffel.	"
"	48	Holzkelten.	"
"	21	Fleischmesser.	"
"	103	Fleischgabeln.	"

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
IV. Gruppe.	16	Bratpfannen mit Deckel und 4 Einsteckfüßen.	Ordonnanz vom 22. Februar 1884.
"	3	Kaffeemühlen für Offiziere.	"
"	28	Kaffeemühlen für Mannschaft.	"
"	19	Kaffeekannen mit Seihsäckchen.	"
"	260	Tassen mit Untertassen aus Nickelblech.	"
"	260	Suppenteller.	"
"	28	große Blechbüchsen für Gewürz.	"
"	3	kleine	"
"	19	Zuckerbüchsen, große, ovale.	"
"	3	kleine, gevierte.	"
"	48	Trichter.	—
"	12	Wiegemesser.	—
"	44	Fleischkörbe.	Modell.
"	600	Feldflaschen für Kavallerie.	"
V. Gruppe.	400	Paar Zugstrangen.	Zeichnung vom April 1894.
"	400	Paar Anstöße.	"
"	1000	Fouragierstricke.	Ordonnanz vom 3. Februar 1875.
"	800	häufene Schnür-Gurtstücke zu Kavallerie-Sattelgurten.	Zeichnung und Muster.
"	—	Revolverschnüre.	Muster.
"	—	Gurtstücke zu Packgurten.	} Ordonnanz vom 27. März 1876, Zeichnung vom Dezember 1880 und Muster.
"	—	Leitsail-Handstücke.	
"	—	lange Peitschen für Fahrer.	} Ordonnanz vom 24. April 1874 und Modell.
"	200	häufene Gurtstücke zu Trainsattelgurten.	
"	500	Halfterstricke.	{ Zeichnung vom Dezember 1878 und Supplement vom Januar 1880.
"	3000	Stricke für Bivouacdecken.	Modell.

Bern, den 31. Juli 1895.

Technische Abteilung
der eidg. Kriegsmaterialverwaltung.

Ausschreibung.

Es werden hiermit folgende Lieferungen zur Konkurrenz ausgeschrieben:

I.

N	5700	Meter	Exerzierwestentuch, ohne Strich.
N	500	"	dunkelmeliertes Hosentuch.
N	80	"	dunkelgrünes Waffenrocktuch.
N	400	"	dunkelblaues "
N	50	"	Reithosentuch.
	220	"	Manteltuch für Radfahrer.
N	2400	"	Westentuch für militärischen Vorunterricht.
N	180	"	Hosentuch für Radfahrer (Diagonal).
	100	"	Aufschlagtuch, scharlach, extra fein.
	200	"	" " mit Strich.
	320	"	" " ohne Strich.
	60	"	" " karmoisin, mit Strich.
	120	"	" " ohne Strich.
	60	"	" " schwarz, mit Strich.
	60	"	" " blau, " "
	60	"	" " grün, " "

II.

N	11600	Meter	grauen, baumwollenen Futterstoff, croisé.
N	300	"	rohe Futterleinwand.
	450	"	schwarzes Glanzfutter (Lustrine).
	3	"	graues Glanzfutter für Bereiterblousen.
	180	"	Steifleinwand.
	60	"	Taschendrillch, 160 cm. breit.
	20	"	Flanell für Mäntel der Fortwachen.
	2350	"	Stoff für Arbeitskleider.
	150	"	Drilch für Bereiterwesten.
	10800	"	Passement (schwarz).
	300	Gros	Steinnußknöpfe.
	60	"	schwarze Beinknöpfe, 18 mm.
	110	"	" " 16 mm.
	4	"	weiße Beinknöpfe.
	23	kg.	Haften und Ringli.
	12	Gros	Hosenschnallen.
	4	"	Hosenhaften.
	6650	Paar	Gurthalterhaken aus Nickel.
N	2550	Stück	Signalpfeifen mit Schnur.

III.

2400	Meter	weißmetallene Litzen für Gradabzeichen, vorsilbert.
600	"	" " " " " " im Feuer vergoldet.
3000	"	weiße, wollene Litzen für Korporale.
2000	"	orange, wollene Litzen für Gefreite.

N	3000	Stück	Schützenabzeichen für	Infanterie.
N	250	"	"	" Kavallerie.
N	300	"	"	" Genie.
N	1000	"	Abzeichen für Distanzschätzer,	versilbert.
N	100	"	"	" vergoldet.
N	250	"	"	" Meldereiter.
N	500	"	Richterabzeichen für	Waffenröcke.
N	500	"	"	" Westen.

IV.

N	60	Mützen für	Bereiter.
N	60	"	" Pferdewärter.
N	210	Stallschürzen.	
N	80	Halsbinden	für Radfahrer.
N	80	Paar Handschuhe	" "
N	80	" Lederstulpen	" "
N	18	Pelzmützen	für Festungstruppen.
N	18	Paar Pelzstiefel	" "
N	18	" Pelzhandschuhe	" "

V.

N	600	Paar	Schäfte für Kavalleriestiefel,	Ordonnanz 1893.
---	-----	------	--------------------------------	-----------------

VI.

N	60000	Büchsen	Schuhfett.
N	50000	"	Riemenwichse.

Die Lieferungsbedingungen können schriftlich bei der unterzeichneten Amtsstelle bezogen werden.

Für die mit N bezeichneten Tücher und Gegenstände bestehen Normalmuster, welche bei uns (die Tuchmuster auch bei den kantonalen Bekleidungsanstalten) zur Besichtigung aufgelegt sind. Für alle übrigen Gegenstände dagegen bestehen nur Qualitätsmuster, die aber auf Verlangen von uns abgegeben werden.

Den Angeboten für Lieferungen von Gegenständen dieser letzteren Klasse sind Muster beizulegen, welche in der Qualität den eidg. Qualitätsmustern nicht nachstehen dürfen. Für die Eingaben auf die mit N bezeichneten Gegenstände werden keine Muster verlangt.

Es werden nur Offerten berücksichtigt, die erwiesenermaßen sich auf Material inländischer Provenienz beziehen.

Eingabetermin: **17. August 1895.**

Bern, den 22. Juli 1895.

**Eidg. Oberkriegskommissariat,
Abteilung Bekleidungswesen.**

Schweizerische Postverwaltung.

Ausschreibung.

Behufs Uniformierung des dienstkleidungsberechtigten Postpersonals für 1896 wird hiermit über die Lieferung des nachbezeichneten Materials freie Konkurrenz eröffnet:

Bedarf.	Breite innert den Leisten.	Gewicht per m.	Liefertermin 1896.
m.	cm.	g.	
8500 blaumeliertes Uniformtuch	135	750	1. März.
6500 blaumeliertes Manteltuch ohne Strich	140	860	1. Juli.
1600 grau Barchent	90	—	1. Juli.
5200 Blusen aus roher, genähter Leinwand	—	—	15. April.

Muster für sämtliche Artikel können bei dem Materialbureau (Abteilung Dienstkleidungswesen) der Oberpostdirektion in Bern eingesehen oder dort bezogen werden. Es sind somit den Eingaben keinerlei Muster beizulegen.

Ausländisches Fabrikat kann nicht berücksichtigt werden.

Die Postverwaltung behält sich vor, die Lieferung der oben bezeichneten Tücher und Blusen geteilt oder ungeteilt zu übertragen.

Die Preise verstehen sich franko nächste Eisenbahnstation oder Poststelle (je nach späterer Bestimmung der Postverwaltung).

Die frankierten, verschlossenen und mit der Aufschrift Eingabe für „Post-Bekleidungsmaterial“ versehenen Eingaben müssen bis zum **31. dieses Monats, abends**, in den Händen der unterzeichneten Oberpostdirektion sein.

Bern, den 3. August 1895.

Die schweiz. Oberpostdirektion.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Spengler-, Holzcementbedachungs- und Blitzableitungsarbeiten für ein neues Munitionskontrollgebäude in Thun werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im eidg. Bau-bureau in Thun zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen und unter der Aufschrift: „Angebot für Munitionskontrolle Thun“ der unterzeichneten Verwaltung bis und mit dem **9. August** nächsthin franko einzureichen.

Bern, den 29. Juli 1895.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Stelle-Ausschreibung.

Es ist neuerdings die Stelle eines **Revisionsgehülfen** des Oberkriegs-kommissariates zu besetzen.

Diese Stelle wird hiermit zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

Anfangsbesoldung Fr. 3000.

Anmeldungen für diese Stelle sind dem unterzeichneten Departement bis zum **15. August** nächsthin schriftlich einzureichen. Dabei wird bemerkt, daß die Bewerber um die am 24. Mai zur Ausschreibung gelangte Revisionsgehülfenstelle als angemeldet betrachtet werden.

Bern, den 26. Juli 1895.

Schweiz. Militärdepartement.

Stelle-Ausschreibung.

Die Stelle eines **Assistenten des eidgenössischen Fabrikinspektors für den I. Kreis** mit Sitz in Mollis wird hiermit wegen Demission des bisherigen Inhabers zur Bewerbung ausgeschrieben. Die Besoldung beträgt bis auf weiteres Fr. 3000—3500 nebst der reglementarischen Reiseentschädigung. Bewerber haben sich auszuweisen über tüchtige allgemeine Bildung, speciell auch über die Kenntnis der deutschen und französischen Sprache, sowie über mechanisch-technische Ausbildung.

Anmeldungen sind bis zum **21. August 1895** dem unterzeichneten Departement schriftlich einzusenden.

Bern, den 27. Juli 1895.

*Schweizerisches
Industrie- und Landwirtschafts-Departement:*
Deucher.

Stelle-Ausschreibung.

Die Stelle des **Zollamtsvorstandes** beim Hauptzollamt St. Gallen wird hiermit ausgeschrieben.

Anmeldungen sind bis **10. August** nächsthin der Zolldirektion in Chur einzusenden.

Bern, den 30. Juli 1895.

Schweiz. Oberzolldirektion.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- 1) Postablagehalter und Briefträger in Evionnaz (Wallis). Anmeldung bis zum 20. August 1895 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
 - 2) Briefträger und Bote in Jegenstorf (Bern). Anmeldung bis zum 20. August 1895 bei der Kreispostdirektion in Bern.
 - 3) Kreispostadjunkt in Aarau. } Anmeldung bis zum 20. August
 - 4) Postablagehalter, Briefträger und } 1895 bei der Kreispostdirektion in
 - Bote in Unternußbaumen (Aargau). } Aarau.
 - 5) Paketträger beim Postbureau } Anmeldung bis zum 20. August
 - Wetzikon. } 1895 bei der Kreispostdirektion in
 - 6) Briefträger in Küßnacht (Zürich). } Zürich.
 - 7) Telegraphist in Oftringen (Aargau). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depescheprovision. Anmeldung bis zum 17. August 1895 bei der Telegrapheninspektion in Olten.
-

- 1) Mandatträger in Genf. Anmeldung bis zum 13. August 1895 bei der Kreispostdirektion in Genf.
 - 2) Briefträger in Biglen (Bern). Anmeldung bis zum 13. August 1895 bei der Kreispostdirektion in Bern.
 - 3) Unterbureauchef beim Hauptpostbureau Basel. } Anmeldung bis zum 13. August
 - 4) Packerchef in Basel. } 1895 bei der Kreispostdirektion in
 - Basel.
 - 5) Packer und Briefträger in Willisau (Luzern). Anmeldung bis zum 13. August 1895 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
 - 6) Postcommis in Zürich. Anmeldung bis zum 13. August 1895 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
 - 7) Briefträger in Ebnet-Kappel. Anmeldung bis zum 13. August 1895 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
-

 **Bedeutende Preisermässigung.** 

Volkswirtschafts-**L**exikon der **S**chweiz.

(Urproduktion, Handel, Industrie, Verkehr etc.)

Herausgegeben und redigiert von **A. Furrer**, unter Mitwirkung von Fachkundigen in und ausser der Bundesverwaltung.

3 Bände (156 Bogen gr.-8°) statt Fr. 62 broschirt in 3 soliden Glanzleinwandbänden zu Fr. 25, in feinen Halblederbänden statt Fr. 70 Fr. 30.

Verlag von Schmid, Francke & Co. in Bern.



Publikationsorgan
für das
Transport- und Tarifwesen
der
Eisenbahnen und Dampfschiff-Unternehmungen
auf dem
Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

Beilage zum schweiz. Bundesblatt. — Preis bei Separatabonnement Fr. 1.

№ 32.

Bern, den 7. August 1895.

II. Reglemente und Tarifvorschriften.

A. Schweizerischer Verkehr.

524. (^{82/95}) *Reglement und Tarif für den Bezug der Nebengebühren, vom 1. August 1890. Nachtrag II.*

Zum Reglement und Tarif der schweizerischen Eisenbahnen betreffend den Bezug der Nebengebühren, vom 1. August 1890, tritt mit 1. September 1895 ein Nachtrag III in Kraft, enthaltend: *Anderungen und Ergänzungen* zu den Abschnitten I (Waggebühren), II (Lad- und Krangebühren), III (Lagergebühren, Wagenmiete), IV (nachträgliche Verfügung über aufgegebenen Güter), V (Deckenmiete), VII (Frachtbriefe), VIII (Nachnahmeprovision) und XIV (Schlußbestimmung).

St. Gallen, den 5. August 1895.

Namens der Verbandsverwaltungen:
Direktion der Vereinigten Schweizerbahnen.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergbiet.

525. (^{82/95}) *Teil I, Abteilung B, des Tarifs für den deutsch-französischen Güterverkehr. Nachtrag IX.*

Zum Teil I, Abteilung B, des Tarifs für den deutsch-französischen Güterverkehr ist mit Gültigkeit vom 1. August 1895 der Nachtrag IX erschienen.

Derselbe enthält eine anderweitige Fassung der Position „Glaswaren“ in der Güterklassifikation.

Der Nachtrag kann durch unser Gütertarifbureau unentgeltlich bezogen werden.

Karlsruhe, den 29. Juli 1895.

Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.

III. Personen- und Gepäckverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

526. (^{32/95}) *Personen- und Gepäcktarif JS, B R, V Z — N O B, B B, vom 1. Mai 1892. Nachtrag III.*

Mit 1. September 1895 tritt der obgenannte Tarifnachtrag in Kraft, enthaltend Änderungen, beziehungsweise Ergänzungen des Titels und der Transportbestimmungen und direkte Personen- und Gepäcktaxen für den Verkehr zwischen Stationen der JS einerseits und den rechtsufrigen Zürichseestationen, sowie Dießenhofen, Amrisweil und Ölrikon anderseits.

Im fernern ist die Station Zermatt der Visp-Zermatt-Bahn mit einigen größern Stationen der N O B in direkten Verkehr gesetzt worden.

Bern, den 3. August 1895.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

B. Verkehr mit dem Auslande.

527. (^{82/95}) *Tarif für die Erhebung von Supplementstaxen für Luxusplätze im französisch-schweizerischen Personenverkehr via Pontarlier, vom 1. April 1892. Nachtrag I.*

Am 15. August 1895 tritt zum obgenannten Tarif der Nachtrag I in Kraft, enthaltend Zuschlagstaxen für Scherzligen (Thun) und Interlaken Bahnhof.

Bern, den 3. August 1895.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

IV. Güterverkehr.

B. Verkehr mit dem Auslande.

528. (^{82/95}) *Italienisch-schweizerische Gütertarife via Gotthard, vom 1. August 1888. Berichtigung.*

Die durch den Nachtrag X zu Teil II in das Verzeichnis der italienischen Stationen einbezogene Station Tocco-Castiglione ist mit den zugehörigen Angaben zu streichen.

Luzern, den 5. August 1895.

Direktion der Gotthardbahn,

Ausnahmetaxen.

529. (^{82/95}) *Ausnahmetaxen für den Transport von Maschinen aus Eisen und Stahl, sowie von gußeisernen Röhren ab Angleur nach Maroggia.*

Mit sofortiger Gültigkeit treten für den Transport von Maschinen aus Eisen und Stahl (Apparate und Ausrüstungsgegenstände), sowie von gußeisernen Röhren in Wagenladungen von 10 000 kg. oder hierfür zahlend folgende Ausnahmetaxen in Kraft:

	Maschinen	Röhren
	pro 1000 kg. in Franken.	
Ab Angleur nach Maroggia	36. 19	30. 50

Luzern, den 6. August 1895.

Direktion der Gotthardbahn.

C. Transitverkehr.

530. (^{82/95}) *Gütertarif Delle-, Locle-, Verrières- und Genf-transit — Buchs- und St. Margrethen-transit, vom 1. Januar 1889. Ergänzung des Ausnahmetarifs Nr. 35.*

Der Ausnahmetarif Nr. 35 wird dahin ergänzt, daß auf Seite 3 des seit 1. August 1894 gültigen Nachtrages VI die Stationen Gradec und Uj Gradiska (Nova-Gradiska) der ungarischen Staatsbahn eingeschaltet werden.

St. Gallen, den 6. August 1895.

Direktion der Vereinigten Schweizerbahnen.

531. (^{32/95}) *Frachtsätze für Möbel aus gebogenem Holz
Mähren — Paris.*

Für die Beförderung von Möbeln aus gebogenem Holz, unzerlegt, und zwar sowohl unverpackt oder nur in Strohmatte oder Leinwand verpackt als auch in Kisten, Fässern oder Holzverschlügen verpackt, treten mit Gültigkeit vom 15. August 1895 bis zur Durchführung im Tarifwege, längstens aber bis 31. Dezember 1895, nachstehende Rückvergütungstaxen in Kraft:

	Von Bisenz-Pisek, Station der K F N B, nach Paris (Donane und Reuilly) oder umgekehrt.	Von Nemotitz, Station der St E G,
	Franken pro 1000 kg.	
1. bis zum Schnittpunkte	16. 60	21. 50
2. vom Schnittpunkte	72. 10	72. 10

Die Teilsätze unter „1. bis zum Schnittpunkte“ werden für das wirkliche Gewicht, diejenigen unter „2. vom Schnittpunkte“ für mindestens 5000 kg. pro Frachtbrief und Wagen berechnet.

Anlässlich wird noch bemerkt, daß durch die auf 15. Februar 1895 in Kraft getretenen Rückvergütungstaxen für Möbel aus gebogenem Holz von Bistritz a. H., Holleschau und Wsetin nach Paris (Pos. 101 des Publikationsorgans Nr. 8 vom 20. Februar 1895) die im Publikationsorgan Nr. 42/93 (Pos. 696) veröffentlichten bezüglichen Kartierungstaxen dahingefallen sind.

Zürich, den 6. August 1895.

Namens der Verbandsverwaltungen:
Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

532. (^{82/95}) *Direkte Frachtsätze für den Verkehr zwischen der preußischen Station Pluder und den Stationen der badischen Staatseisenbahnen.*

Am 10. August 1895 treten direkte Frachtsätze für den Verkehr der preußischen Station Pluder (Eisenbahndirektionsbezirk Kattowitz) einerseits und den Stationen der badischen Staatseisenbahnen andererseits in Kraft.

Nähere Auskunft erteilen die Verbandstationen und das Gütertarifbureau.

Karlsruhe, den 29. Juli 1895.

**Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

Mitteilungen des Eisenbahndepartements.

1. Genehmigung von Tarifen und Transportbedingungen.

Genehmigt am 31. Juli 1895:

Nachtrag 1 zum Tarif für die Erhebung von Supplementstaxen für Luxusplätze im Verkehr der Paris-Lyon-Mittelmeerbahn mit der Jura-Simplon-Bahn, der schweizerischen Centralbahn, der Thunerseebahn und der Bodelibahn, enthaltend Taxen für die Relationen Verrières Grenze — Interlaken und Scherzligen.

Genehmigt am 1. August 1895:

1. Nachtrag I zum Ausnahmetarif für die Beförderung in gewöhnlicher Fracht von Stammholz, Brennholz, Eisenbahnschwellen, Grubenholz, Bau- und Nutzholz, sowie von Borke, Teil IV, Heft 1, der österreichisch-ungarisch-schweizerischen Gütertarife, enthaltend verschiedene Änderungen und Ergänzungen.

2. Nachtrag II zum Ausnahmetarif für die Beförderung in gewöhnlicher Fracht von Steinkohlen, Coaks, Agglomérés und Anthracit ab Basel S C B nach Stationen der schweizerischen Centralbahn, aargauischen Südbahn, schweizerischen Seethalbahn, Emmenthalbahn, Langenthal-Huttwil-Bahn, Huttwil-Wolhusen-Bahn, Bodelibahn, Thunerseebahn, Jura-Simplon-Bahn, Bulle-Romont-Bahn Traversthalbahn und Neuenburger Jurabahn, enthaltend verschiedene Änderungen und Ergänzungen.

Genehmigt am 6. August 1895:

1. Direkte Personentaxen I. Klasse für Bilete einfacher Fahrt, sowie für Hin- und Rückfahrtsbilete für die Relation Klein-Laufenburg — Zürich H.-B. via Waldshut.

2. Frachtsätze für den Transport von unzerlegten Möbeln aus gebogenem Holz im Verkehr zwischen Bisenz-Pisek, Station der Kaiser-Ferdinands-Nordbahn, und Nemetitz, Station der priv. österreichisch-ungarischen Staatseisenbahngesellschaft einerseits und Paris (Douane und Reuilly) anderseits.

3. Tarif und Transportbestimmungen für die Beförderung von Gütern im internen Verkehr der schweizerischen Dampfbootgesellschaft für den Untersee und Rhein.

4. Ermäßigte Frachtsätze für den Transport von Maschinen aus Eisen und Stahl (Apparate und Ausrüstungsgegenstände), sowie von gußeisernen Röhren in Wagenladungen von 10 000 kg. ab Angleur, Station der belgischen Staatsbahn, nach Maroggia, Station der Gotthardbahn.

5. Aufnahme der Stationen der ungarischen Staatsbahnen Gradec und Uj Gradiska (Nova Gradiska) in den Ausnahmetarif Nr. 35 (Holz), enthalten im Tarif für den direkten Güterverkehr zwischen Delle transit, Locle transit, Verrières transit und Genf transit einerseits und Buchs transit und St. Margrethen transit anderseits.

2. Sonstige Mitteilungen.

Mit Zustimmung des Eisenbahndepartements wird die Haltestelle Vufflens der Linie Bière-Apples-Morges in der Folge den Namen „Vufflens-le Château“ tragen.

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate und litterarische Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1895
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	34
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	07.08.1895
Date	
Data	
Seite	741-752
Page	
Pagina	
Ref. No	10 017 140

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.